

EMPFEHLUNGEN

Kurzfassung

1	Kommunikation von Vorteilen und Nutzen von Anpassungsmaßnahmen für Gemeinden <ul style="list-style-type: none"> • Was? (Sachargumente) • Wie? (Formate, Methoden) 	Vorteile hervorheben!
2	Problemdruck (Extremwetterereignisse) nutzen	Extremereignisse nutzen!
3	Politische Schlüsselakteure ins Boot holen und Grundsatzbeschluss anstreben	Schlüsselakteure ins Boot holen!
4	Klare Zuständigkeiten für Anpassung schaffen und Ressourcen zuweisen	Zuständigkeiten definieren!
5	Organisation von Anpassung innerhalb der Gemeinde und nach außen	Zusammenarbeit organisieren!
6	Einbeziehung professioneller externer Expertise	Externe Fachleute einbinden!
7	Einstieg über kleinere, wenig aufwändige Maßnahmen mit in jedem Fall positiver Wirkung	Kleine positive Maßnahmen zuerst!
8	Übergang von reagierender zu vorausschauender Anpassung	Vorausschauend planen!
9	Verankerung von Anpassung in Instrumenten der Gemeindeplanung	In Gemeindeplanung verankern!
10	Bildung von regionalen Gemeindefitzwerken für Erfahrungsaustausch	Regionale Netzwerke bilden!
11	Lokale Bewusstseinsbildung und Einbindung der Öffentlichkeit	Über Anpassung reden!
12	Unterstützender Rahmen durch Land (in Kooperation mit Transfer-/ Mittlereinrichtungen)	Unterstützungsangebote annehmen!
13	Staatliche Förderung für kommunale Klimawandelanpassung kombiniert mit „sanftem Zwang“	Förderungen nutzen!
14	Evaluierung, Nachjustierung, Weiterführung und Inwertsetzung des KLAR!-Programms	Von guten Beispielen lernen!